

Deutsch, 27.04.2020, Sachtext – C-Kurs

Merke: In **Sach**texten werden **Tatsachen** beschrieben und behandelt! Dies ist das Hauptmerkmal im Unterschied zu literarischen Texten (Roman, Gedicht...)!

Merke: Um eine Meinung zu formulieren, braucht es **Argumente**. Das sind ‚Beweise‘, die die eigene Meinung begründen.

Hier ist ein Text, auf der folgenden Seite sind die Arbeitsaufträge dazu!

Textgrundlage: Job und Schule – lässt sich das vereinbaren?

Quelle: <https://www.nibis.de/nli1/allgemein/gosin/abschluss/archiv/arbeit2006/deutsch-sachtext.pdf>

Internet, Handy, Ausgehen an Wochenenden, Markenklamotten - Jugendliche haben ihr Konsumverhalten verändert. Das Taschengeld der Eltern reicht oft nicht aus, um diesen Lebensstil finanzieren zu können. Für viele Schüler ist der Nebenjob zum selbstverständlichen Bestandteil des Alltags geworden.

Laura (17) sagt: „Acht bis zehn Stunden in der Woche arbeite ich nun in einem Supermarkt und sortiere die Ware in die Regale.“ Kein aufregender Job, wie sie sagt, aber der einzige Weg zu einem ausgeglichenen Konto stand am Ende des Monats. Deutschlands Schüler strengen sich für den Konsum mächtig an. Untersuchungen zeigen, dass rund 30 % der 15- bis 19-Jährigen regelmäßig arbeiten und ca. 40% gelegentlich und in den Ferien jobben. Hier drängt sich die Frage auf, was für die Jugendlichen die Hauptsache ist: die Schule oder der Nebenjob?

Herr K., Lehrer einer Hauptschule, äußert sich dazu: „Jeden Montag hängen die Schüler motivationslos über den Tischen, noch ganz müde von dem Wochenendjob.“ Für viele Jugendliche steht Schule nicht mehr an erster Stelle. Für Herrn K. steht fest, dass sich lukrativer Nebenverdienst und erfolgreiche Bildung nicht vereinbaren lassen. Arbeit bedeutet eine zunehmende Verplanung des Alltags, dies wiederum zieht wachsenden Stress nach sich. Das merken die Schüler besonders dann, wenn in der Schule viele Klassenarbeiten anliegen.

Für manche Schüler ist das Problem durchaus lösbar. Sarah (16) findet: „Das ist eine Frage der eigenen Disziplin und Organisation. Manchmal ist es aber schon recht schwierig. Wenn ich z. B. erst nach Feierabend nach Hause komme, müssen die Hausaufgaben sehr spät noch erledigt werden oder aber auch einmal ganz ausfallen.“ Tim (17) empfindet seinen Nebenjob sogar als Training für das spätere Leben: „Ich bin insgesamt selbstständiger geworden und lerne, verantwortlich mit Geld umzugehen. Außerdem merkt man, dass man nicht einfach so alles bekommt, sondern auch etwas dafür tun muss.“ Diese Ansicht deckt sich auch mit Ergebnissen aktueller Studien. Demnach können Jugendliche, die ihr Taschengeld mit einem Nebenjob aufbessern, mit Geld sicherer umgehen und neigen auch eher zum Sparen.

>>> Aufgabe 1:

Finde im Text die passende Stelle, in der Ähnliches gesagt wird! Schreibe dann den Satz / die Sätze mit Zeilenangabe auf!

„Jugendliche, die neben der Schule arbeiten, erlernen den eigenverantwortlichen Umgang mit Geld.“

>>> Aufgabe 2:

Der Text nennt positive und negative Folgen eines Nebenjobs für Schüler. Schreibe stichwortartig drei positive und drei negative Folgen eines Nebenjobs in eine Tabelle. Dies kannst du hier machen, oder eine eigene Tabelle auf ein Blatt übertragen!

Positive Folgen	Negative Folgen

>>> Aufgabe 3:

Finde jeweils ein eigenes Argument und notiere es in der Tabelle!